



WER WEITER **DENKT**, WIRD WEITER KOMMEN

Bio-Obstbauberatung in Mecklenburg-Vorpommern



Dr. Rolf Hornig, LMS Agrarberatung GmbH,
14. Wintertagung des Agrarbündnisses MV,
Güstrow, 15. März 2017



Inhalt

1 Bio-Obstbau in Mecklenburg-Vorpommern

1.1 Anbau

1.2 Markt

2 Beratungsanbieter und ihre Leistungen

2.1 LMS

2.2 ÖON

3 Netzwerke

3.1 Netzwerk Ökologischer Landbau MV

3.2 Norddeutsche Kooperation im Gartenbau

4 Übersicht zu Fördermöglichkeiten

4.1 Fördersätze Bio-Obstbau

4.2 Beratungsförderung des Landes MV

4.3 (Bundes-)Förderung Umstellungsberatung

4.4 Agrarinvestitionsförderungsprogramm

4.5 Obst- und Gemüsebaurichtlinie MV

5 Zusammenfassung

Inhalt

1 Bio-Obstbau in Mecklenburg-Vorpommern

1.1 Anbau

1.2 Markt

2 Beratungsanbieter und ihre Leistungen

2.1 LMS

2.2 ÖON

3 Netzwerke

3.1 Netzwerk Ökologischer Landbau MV

3.2 Norddeutsche Kooperation im Gartenbau

4 Übersicht zu Fördermöglichkeiten

4.1 Fördersätze Bio-Obstbau

4.2 Beratungsförderung des Landes MV

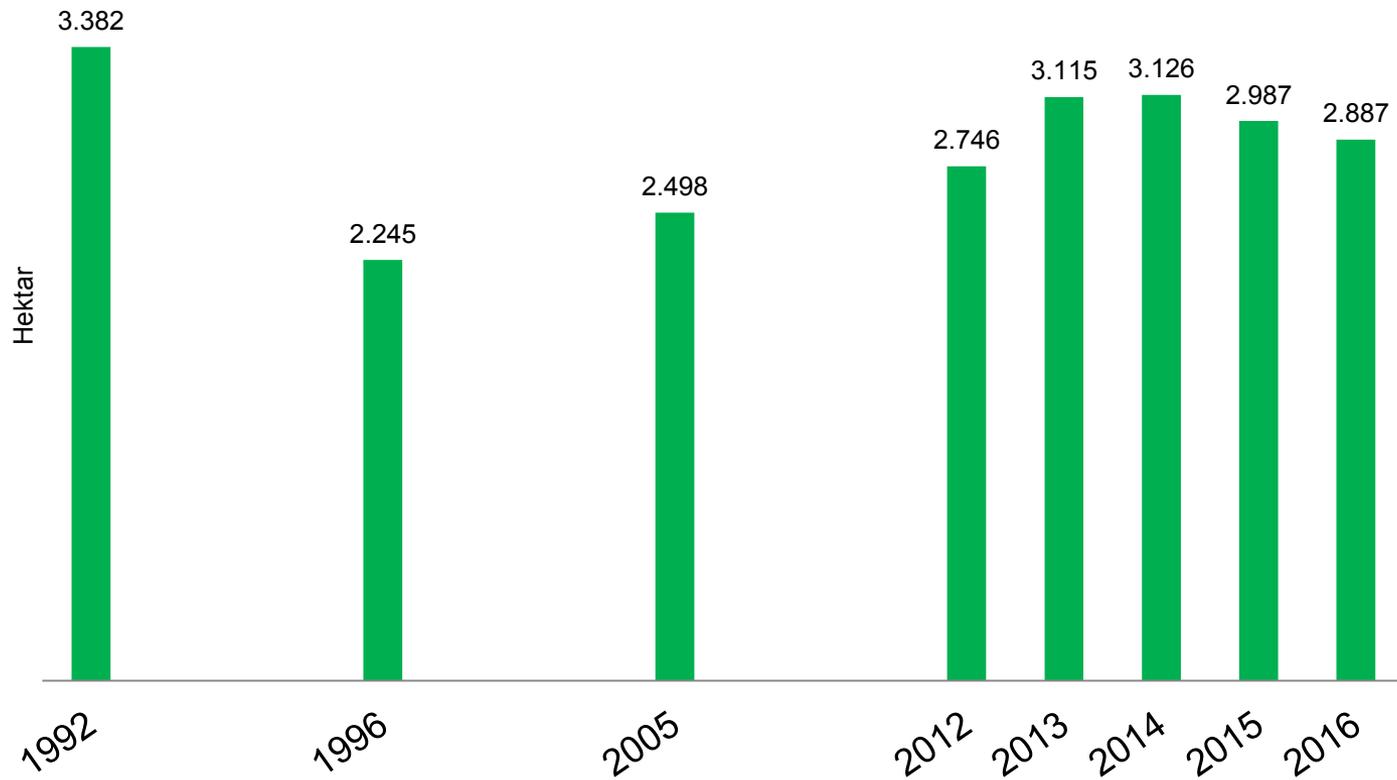
4.3 (Bundes-)Förderung Umstellungsberatung

4.4 Agrarinvestitionsförderungsprogramm

4.5 Obst- und Gemüsebaurichtlinie MV

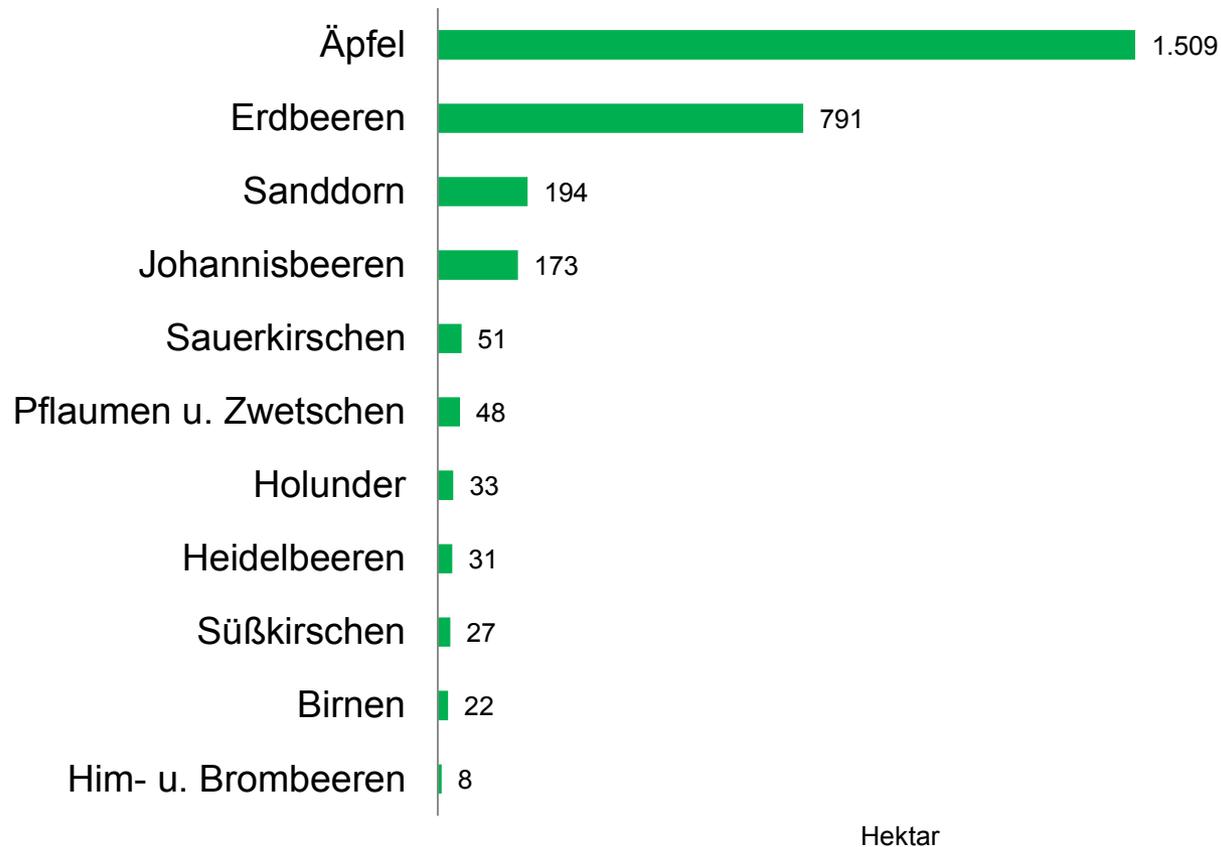
5 Zusammenfassung

Anbauflächen von Obst in MV

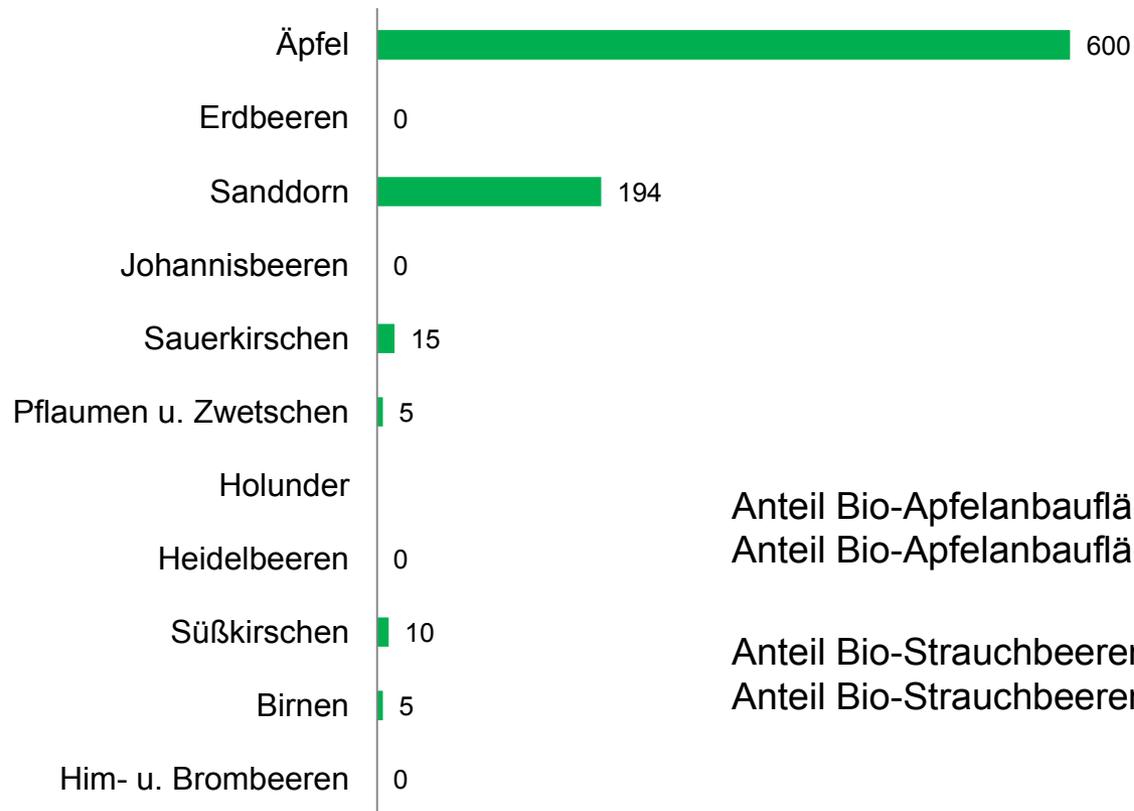


Quelle: Statistisches Amt MV

Anbauflächen von Obst in MV nach Arten, 2016



... davon Anbauflächen von Bio-Obst in MV, 2016

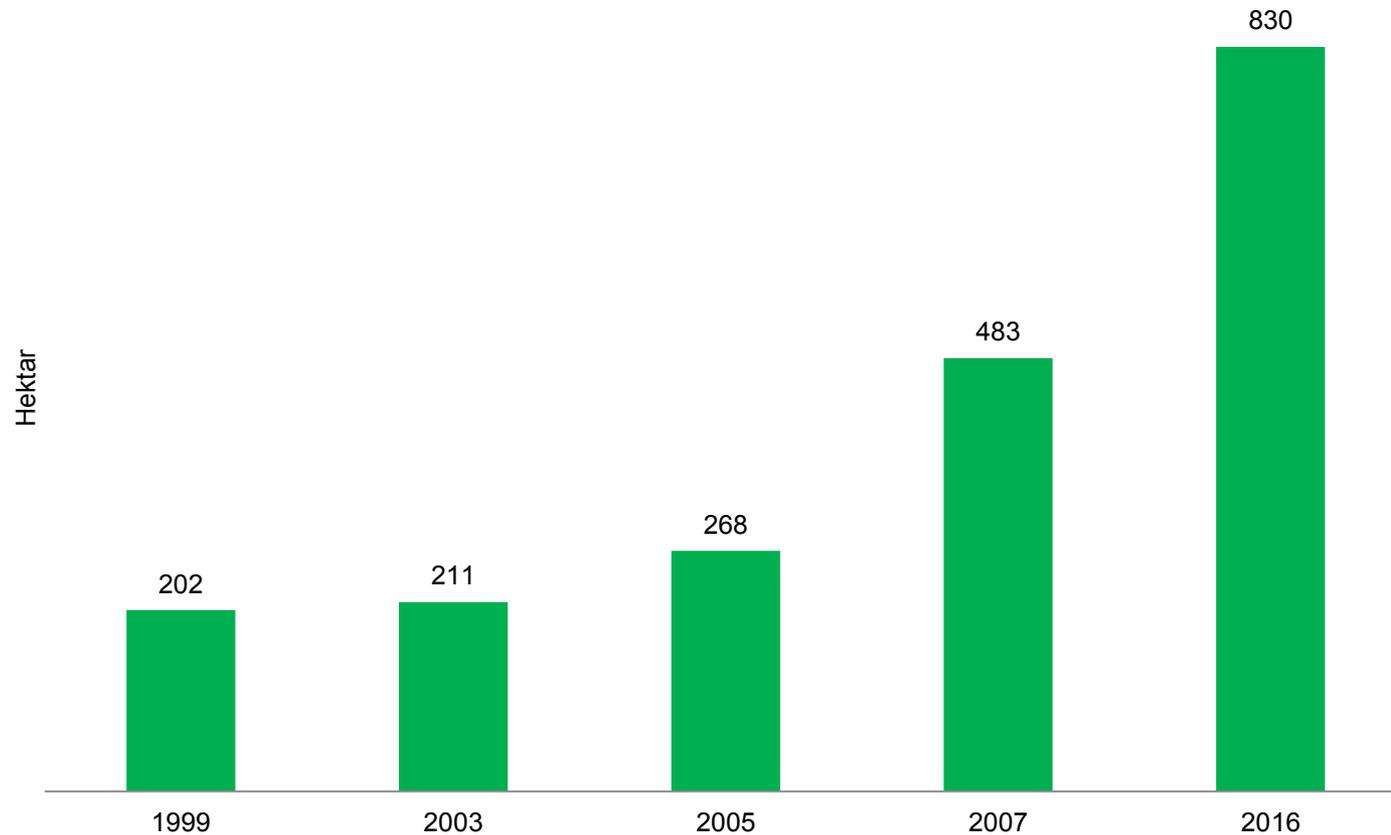


Anteil Bio-Apfelanbaufläche MV: 40 %
 Anteil Bio-Apfelanbaufläche D: 16 %

Anteil Bio-Strauchbeerenanbaufläche MV: 44 %
 Anteil Bio-Strauchbeerenanbaufläche D: 26 %

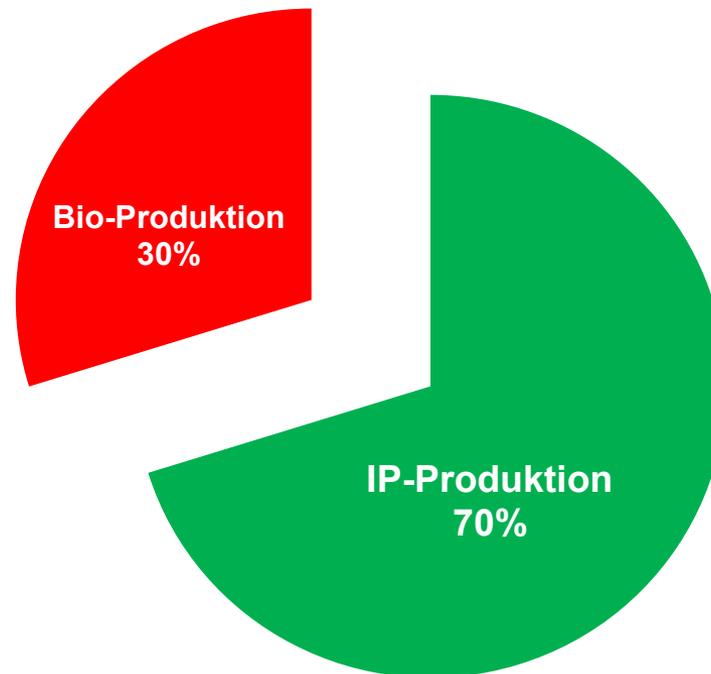
Hektar

Entwicklung der Anbauflächen von Bio-Obst in MV

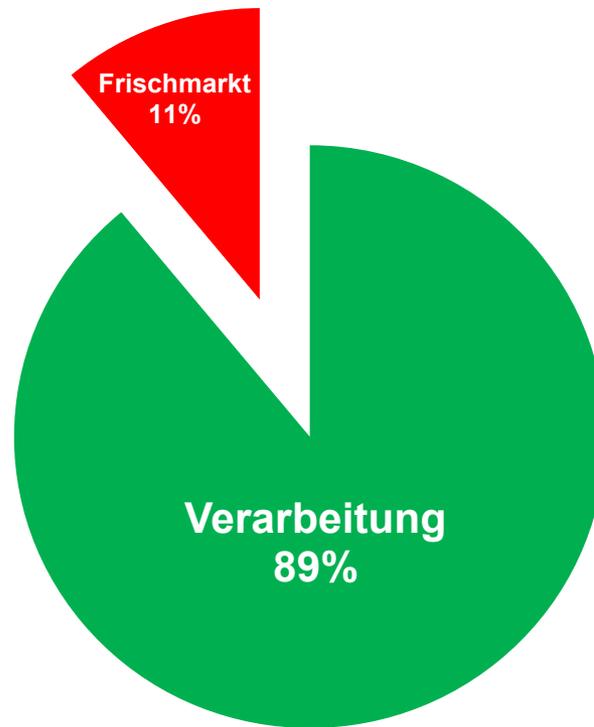


Quelle: eigene Recherche

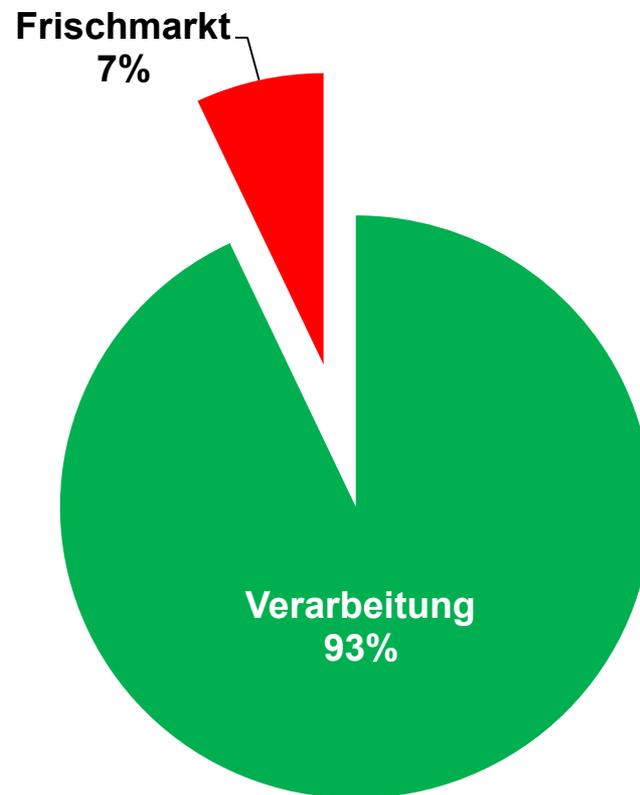
Wirtschaftsweise der Erzeugung von Äpfeln in MV, 2016



Verwendung der Äpfel aus MV, 2016

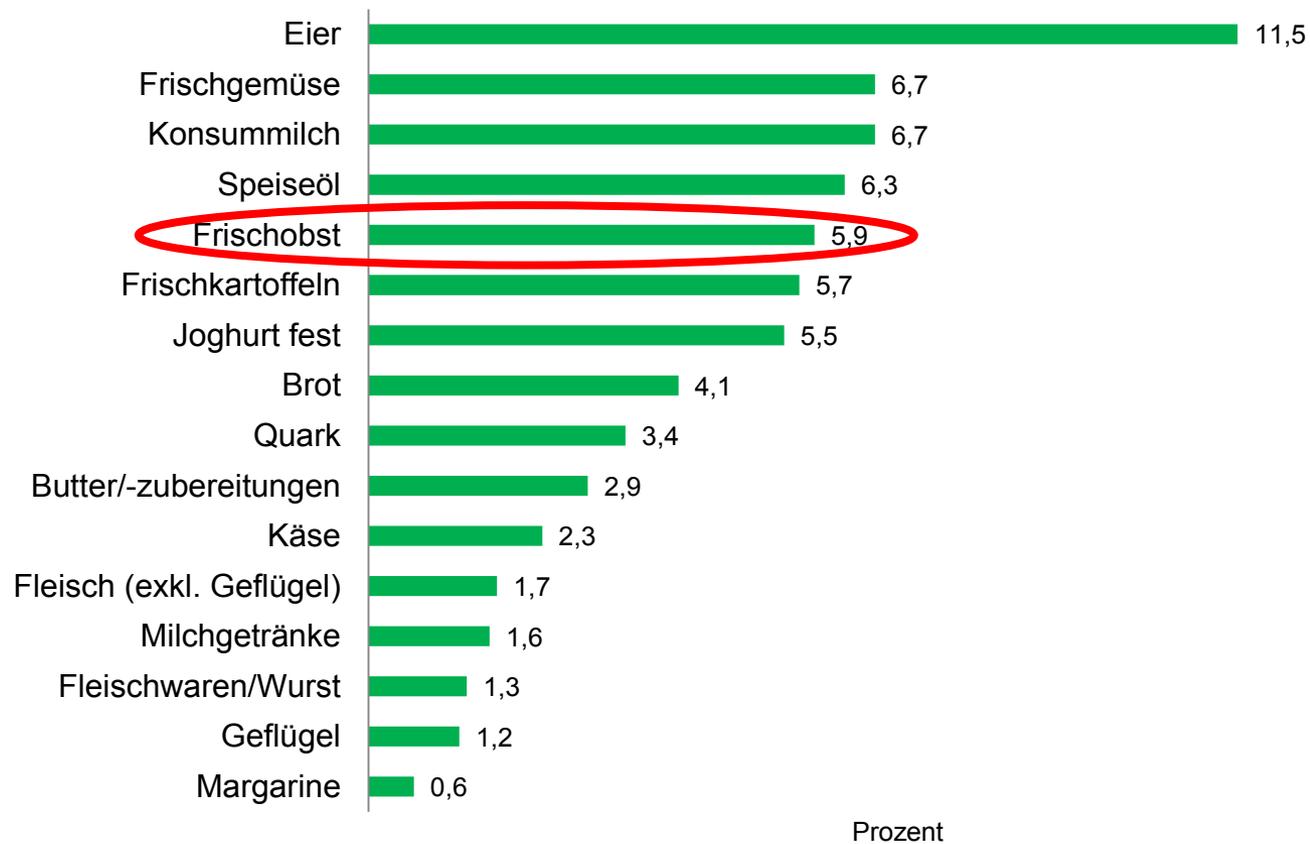


Verwendung der Bio-Äpfel aus MV, 2016



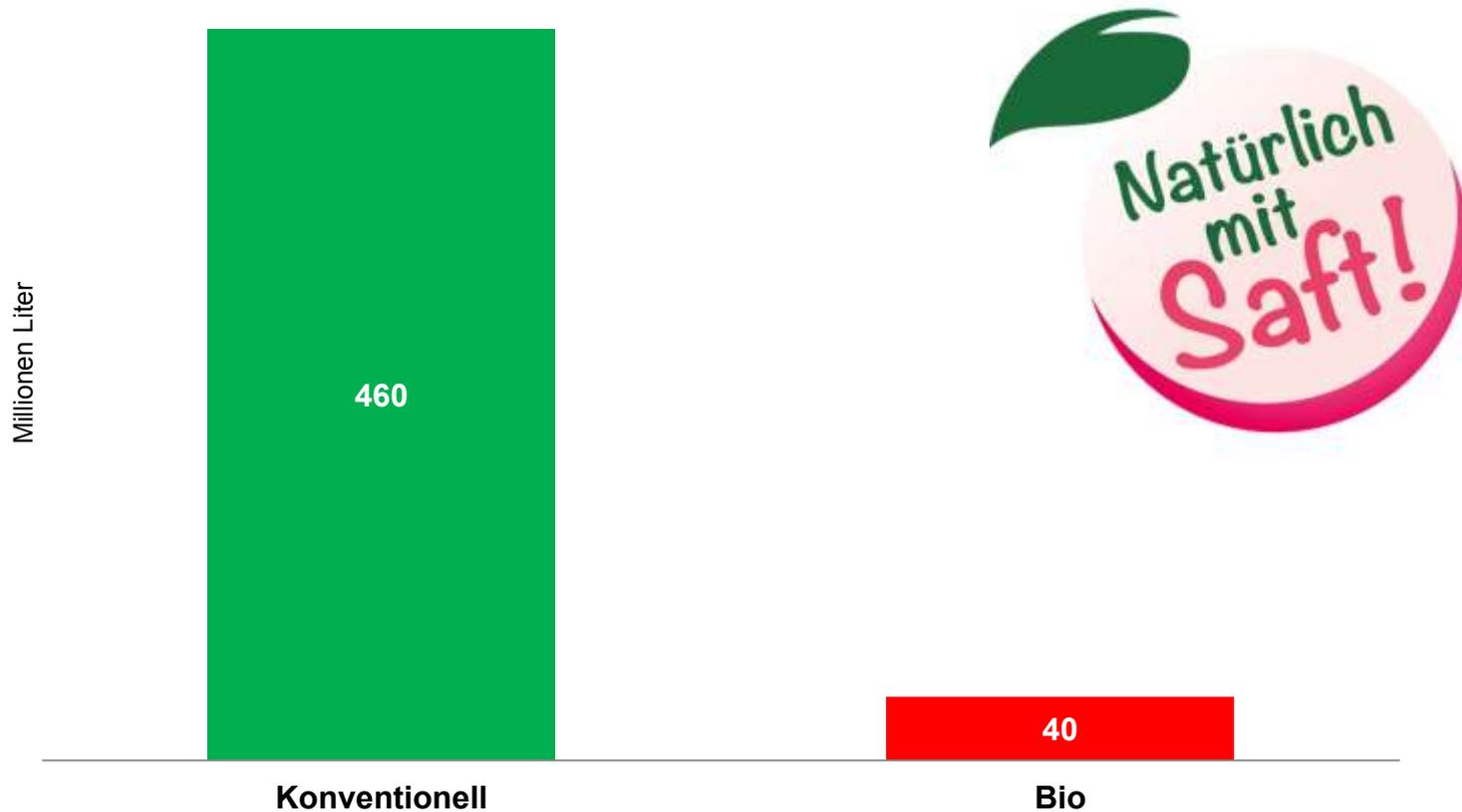
Bio-Anteile bei frischen Nahrungsmitteln

Anteil der Einkaufsmenge privater Haushalte von Produkten aus biologischer Erzeugung in Deutschland, in Prozent, Januar bis September 2016



Prozent

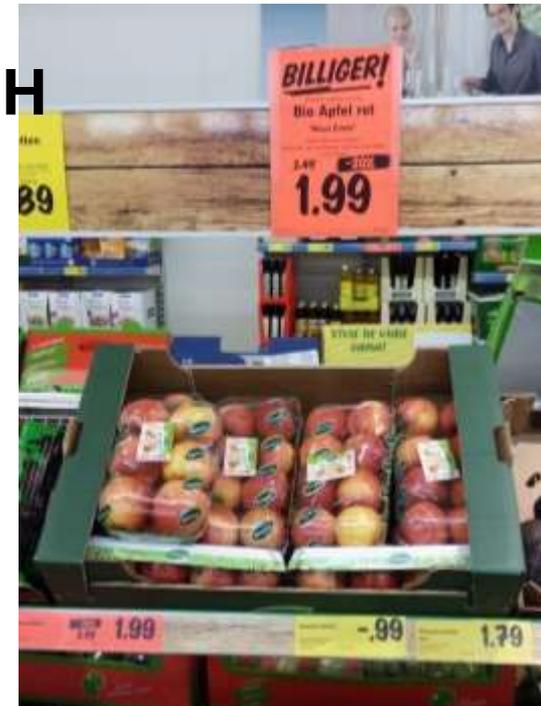
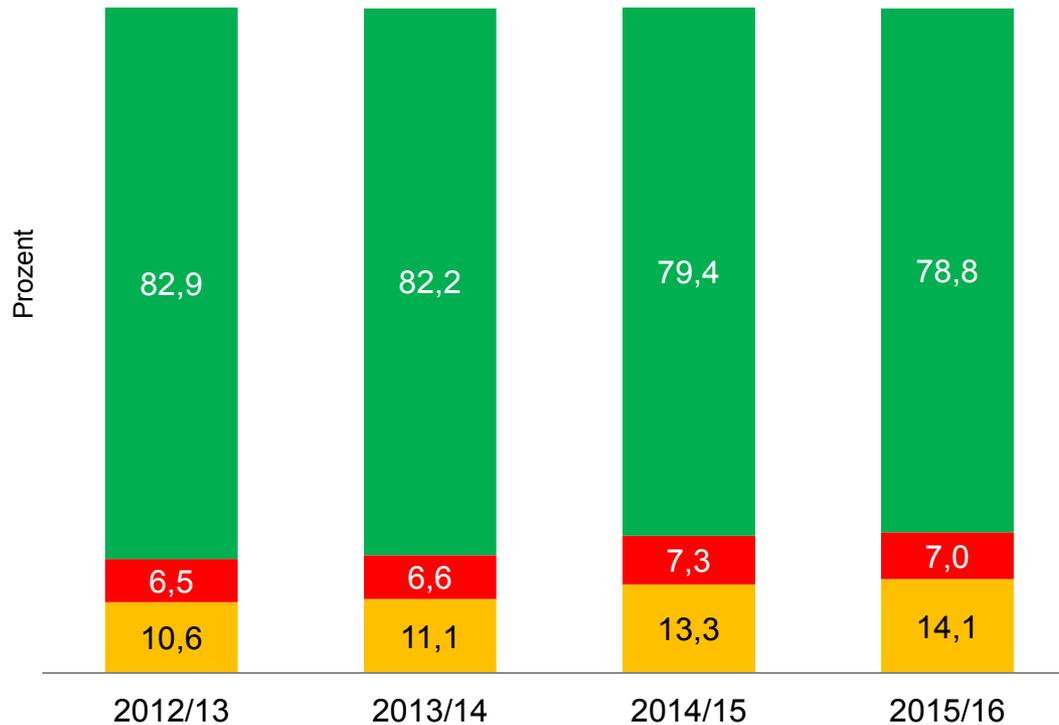
Apfelsaftproduktion in Deutschland, 2016



Quelle: Mündliche Mitteilung K. Heitinger, VdF, 14.02.2017

Umsätze bei Äpfeln im deutschen LEH

jeweils August bis Juni, Prozent



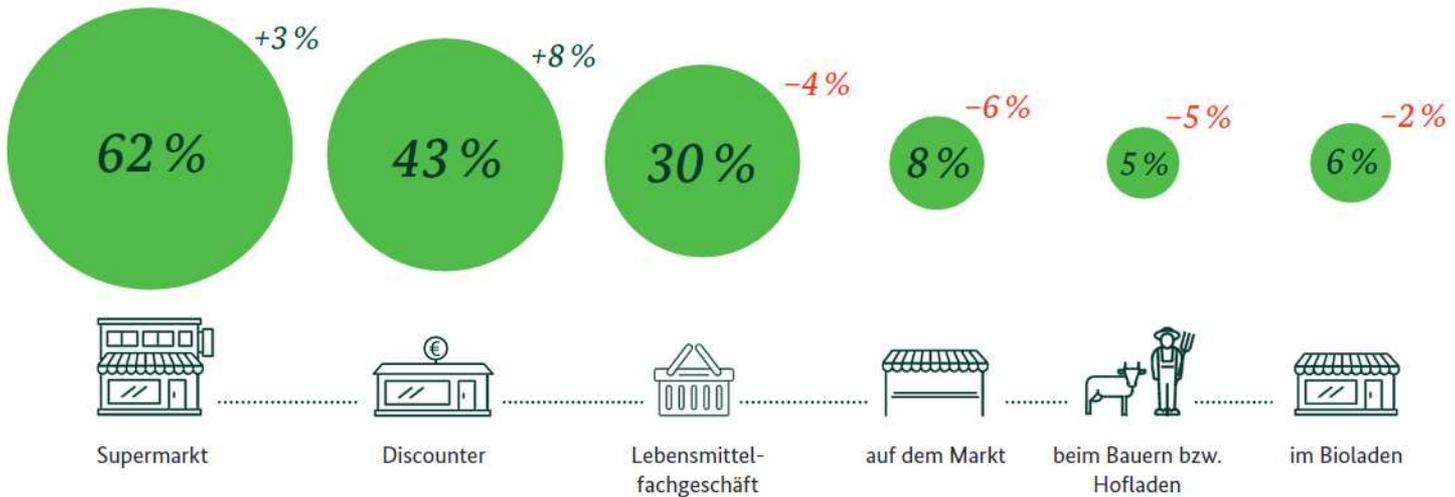
- Standardsortiment
- Bioäpfel
- Clubäpfel

Umsätze für Bio-Lebensmittel in Deutschland

2013		2014		2015		2016	
Mrd. €	%	Mrd. €	%	Mrd.	%	Mrd.	%
7,42	6,4	7,76	4,6	8,62	11,1	9,48*	9,9

* = 5,4 Prozent des deutschen Lebensmittelumsatzes

Wo kaufen die Deutschen ihre Lebensmittel ein?



Quelle: BMEL, Ernährungsreport 2017

Inhalt

1 Bio-Obstbau in Mecklenburg-Vorpommern

1.1 Anbau

1.2 Markt

2 Beratungsanbieter und ihre Leistungen

2.1 LMS

2.2 ÖON

3 Netzwerke

3.1 Netzwerk Ökologischer Landbau MV

3.2 Norddeutsche Kooperation im Gartenbau

4 Übersicht zu Fördermöglichkeiten

4.1 Fördersätze Bio-Obstbau

4.2 Beratungsförderung des Landes MV

4.3 (Bundes-)Förderung Umstellungsberatung

4.4 Agrarinvestitionsförderungsprogramm

4.5 Obst- und Gemüsebaurichtlinie MV

5 Zusammenfassung

Die LMS Agrarberatung im Überblick

Gründung: 1991 durch das Land Mecklenburg-Vorpommern

Gesellschafter: Land Mecklenburg-Vorpommern (99,11 %)
Bauernverband MV e. V. (0,64 %)
Gartenbauverband Nord e. V. (0,25 %)

Beschäftigte: 117 plus bis zu 6 Auszubildende

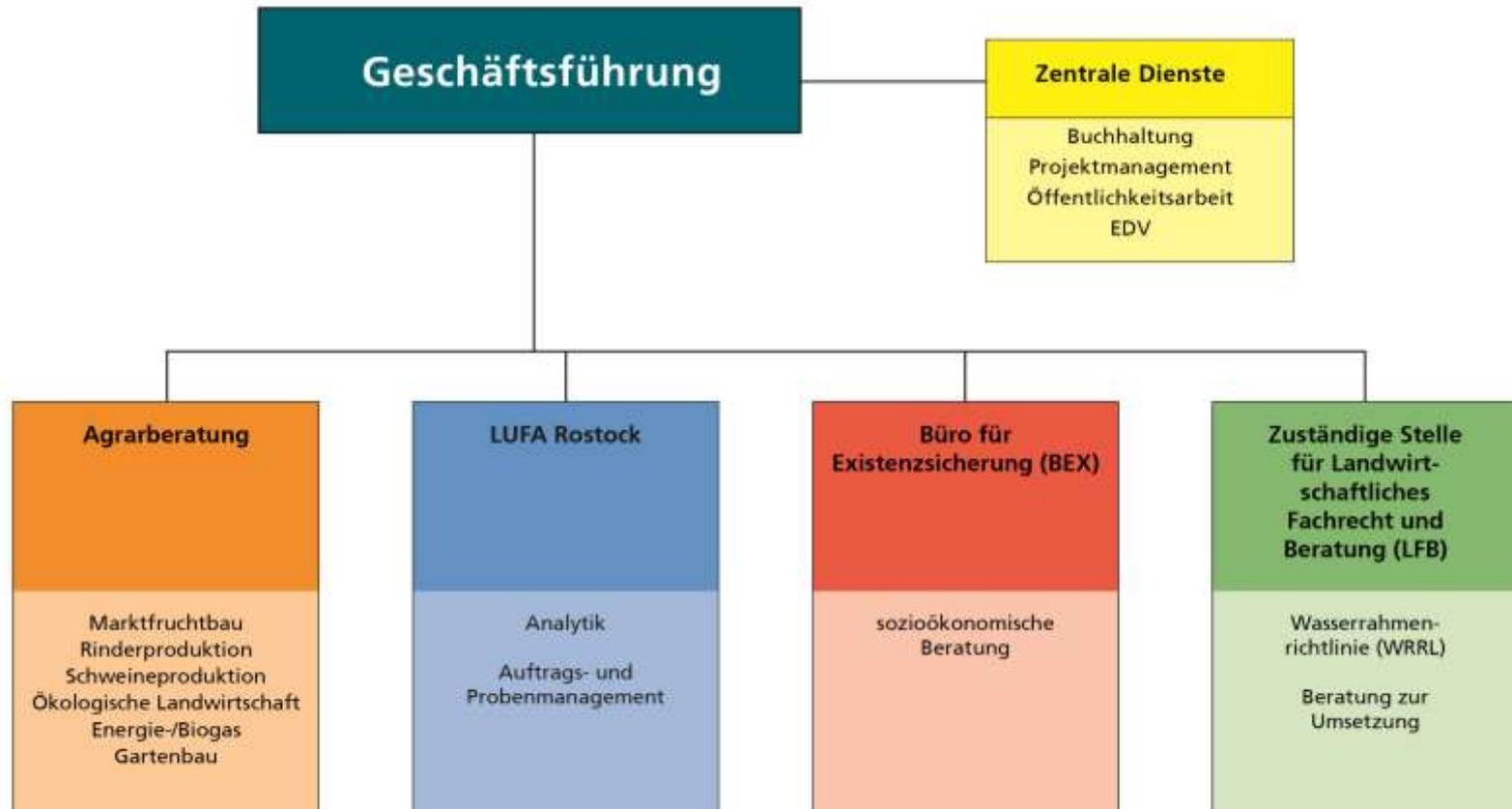
„Beratung und Analytik für Landwirtschaft und Umwelt“

Die Standorte der LMS



*** In ROSTOCK finden Sie außerdem:**

- Büro für Existenzsicherung (BEX)
- Zuständige Stelle für Landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)



Leistungen der LMS für den Bio-Obstbau

- Einzelbetriebliche, begleitende Beratung kontinuierlich **vor Ort** und via klassischer und neuer Medien mit den Schwerpunkten:
 - Kulturführung
 - Pflanzenschutz
 - Düngung
 - Sortenempfehlung
 - Qualitätssicherungssysteme
 - Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen für Bio-Betriebe
 - Umstellung von IP- auf Bio-Anbau



Apfelblütenstecher



Apfelblütenstecher



Apfelblütenstecher



Fruchtschorf



Blattschorf



Fruchtschorf



Apfelsägewespe



Mehlige Apfelblattlaus



Apfelblattsauger



Frostspanner

Leistungen der LMS für den Bio-Obstbau

- Einzelbetriebliche Beratung unter Einbeziehung qualifizierter Fachkollegen der LMS
 - Investitionsvorhaben (AFP)
 - Diversifizierung
 - Spezielle betriebswirtschaftliche Fragenstellungen
 - Beratung existenzgefährdeter Betriebe
 - Betriebsübergabe und Altersvorsorge
 - GQS_{MV}-Hof-Check (CC, fachrechtliche Bestimmungen, ...)
 - Analytik-Know-how der LUFA

Leistungen der LMS für den Bio-Obstbau

- Überbetriebliche Beratung
 - Konzeption, Organisation und Durchführung von Fach- und Gruppenveranstaltungen
 - Planung, Durchführung und Auswertung von obstbaulichen Feldversuchen in Zusammenarbeit mit Betrieben
 - Herausgabe der LMS-Info für den Erwerbsobstbau
 - Fachbeiträge im Info-Blatt für den Gartenbau in MV
 - Ausarbeitung von Beratungsinhalten für sonstige Beratungsmedien

Leistungen der LMS für den Bio-Obstbau

- Networking / Erfahrungs- und Wissenstransfer
 - Verband Mecklenburger Obst und Gemüse e. V.
 - Arbeitsgemeinschaft Integrierter Obst- und Gemüseanbau MV e. V.
 - Netzwerk Ökologischer Landbau Mecklenburg-Vorpommern
 - Norddeutsche Kooperation im Gartenbau
 - Öko-Obstbau Norddeutschland Versuchs- und Beratungsring e. V.

Öko-Obstbau Norddeutschland Versuchs- und Beratungsring e. V.



- 1997: Gründung im Alten Land an der Niederelbe und bis heute ansässig an der Esteburg, Obstbauzentrum Jork
- 2000: Erweiterung des Tätigkeitsgebietes durch eine Rahmenvereinbarung zwischen Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern: Etablierung als Modellprojekt („4 Länder - 1 Konzept“) und entsprechend finanziell gefördert

Öko-Obstbau Norddeutschland

Versuchs- und Beratungsring e. V.

- Aufgaben gemäß der Ländervereinbarung:
 - Im norddeutschen Raum flächendeckende Beratung im ökologischen Obstbau sicherstellen
 - Forschungsbedarf ermitteln und in Versuchsanstellungen umsetzen (in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen [KÖN])
 - Umstellungsberatung anbieten
 - Beratung der regionalen Beratung

Inhalt

1 Bio-Obstbau in Mecklenburg-Vorpommern

1.1 Anbau

1.2 Markt

2 Beratungsanbieter und ihre Leistungen

2.1 LMS

2.2 ÖON

3 Netzwerke

3.1 Netzwerk Ökologischer Landbau MV

3.2 Norddeutsche Kooperation im Gartenbau

4 Übersicht zu Fördermöglichkeiten

4.1 Fördersätze Bio-Obstbau

4.2 Beratungsförderung des Landes MV

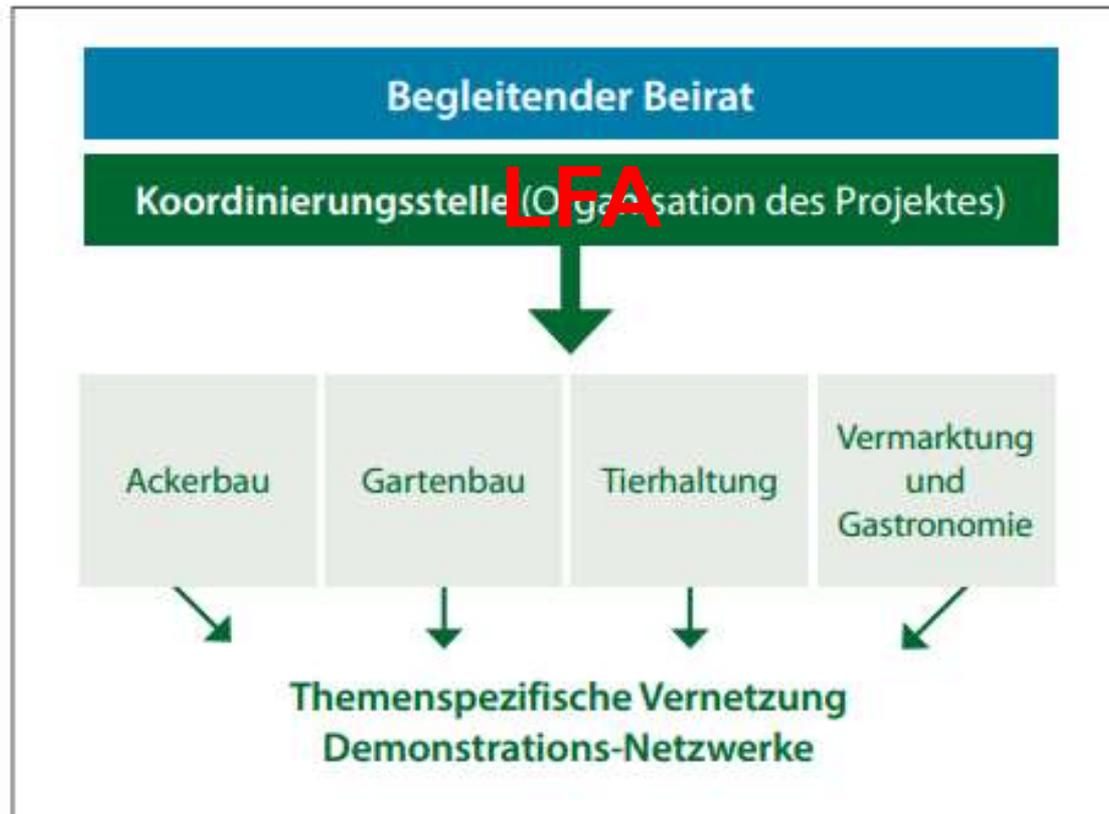
4.3 (Bundes-)Förderung Umstellungsberatung

4.4 Agrarinvestitionsförderungsprogramm

4.5 Obst- und Gemüsebaurichtlinie MV

5 Zusammenfassung

Netzwerk Ökologischer Landbau MV*



Netzwerkpartner

- Bioland Ost e. V.
- Ländlichfein e. V.
- Ökoring e. V.
- LMS Agrarberatung
- LFA MV

* = im Rahmen des Landesprogramms „Öko-Kompetenz Mecklenburg-Vorpommern 2020“

Netzwerk Ökologischer Landbau MV

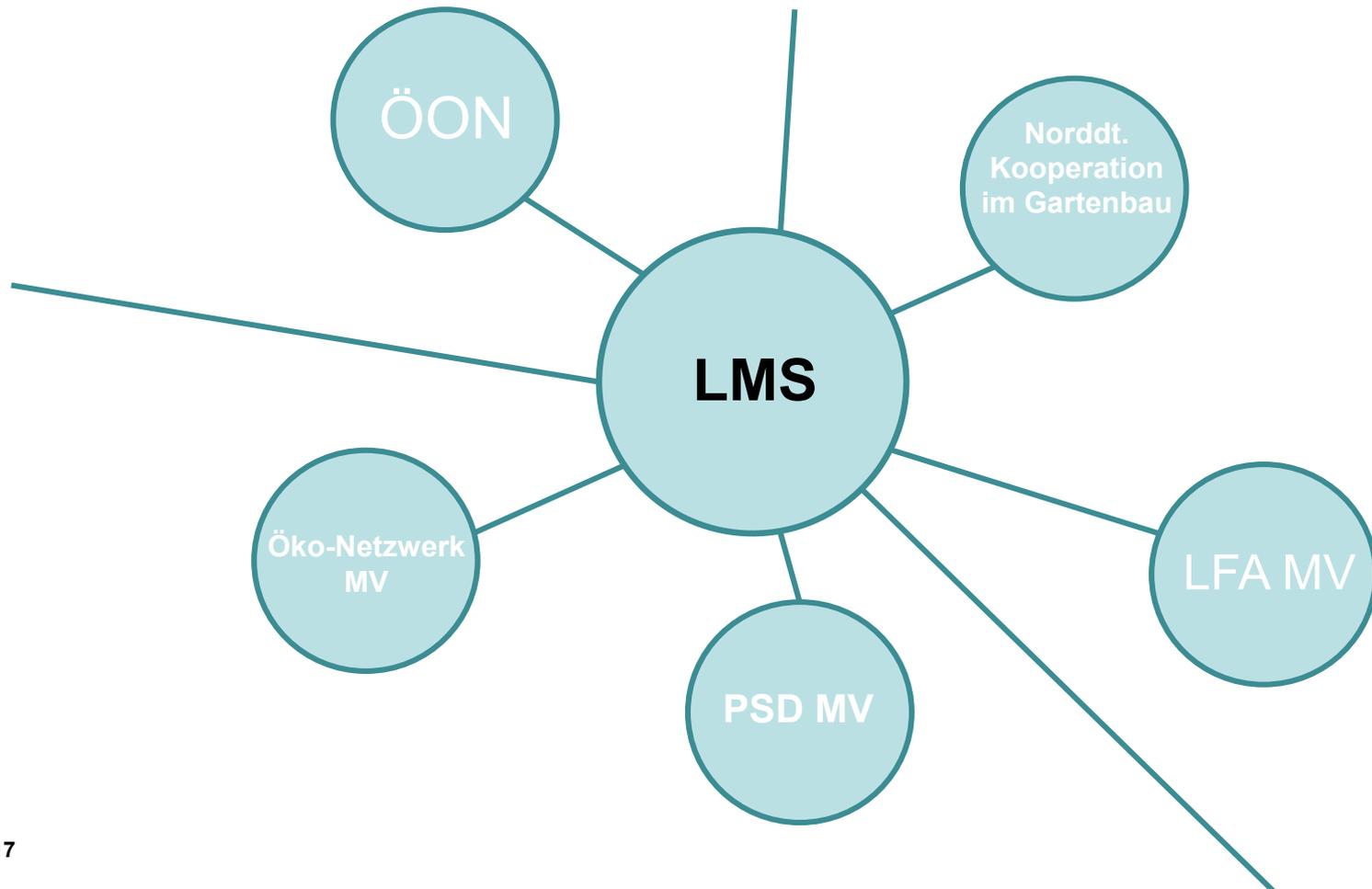
- Ziele im Gartenbau:
 - Vernetzung von Anbauern, Verarbeitern und Handel, um die gärtnerische Produktion zu stärken und auszubauen
 - Systematische Weiterentwicklung im regionalen Bio-Gemüse- und -Obstbau durch Etablierung eines Demonstrationsnetzwerks für Erzeuger
 - Förderung des Bekanntheitsgrads regionaler Bio-Erzeuger und Verarbeiter durch die Bildung von Netzwerksynergien

Norddeutsche Kooperation im gärtnerischen Versuchswesen und der Beratung



- Versuchs- und Fachbeiräte
- Beratungsangebote
- Länderrat

Netzwerk Bio-Obstbauberatung Mecklenburg-Vorpommern



Inhalt

1 Bio-Obstbau in Mecklenburg-Vorpommern

1.1 Anbau

1.2 Markt

2 Beratungsanbieter und ihre Leistungen

2.1 LMS

2.2 ÖON

3 Netzwerke

3.1 Netzwerk Ökologischer Landbau MV

3.2 Norddeutsche Kooperation im Gartenbau

4 Übersicht zu Fördermöglichkeiten

4.1 Fördersätze Bio-Obstbau

4.2 Beratungsförderung des Landes MV

4.3 (Bundes-)Förderung Umstellungsberatung

4.4 Agrarinvestitionsförderungsprogramm

4.5 Obst- und Gemüsebaurichtlinie MV

5 Zusammenfassung

Fördersätze für biologische Anbauverfahren in EUR/Hektar

	1. + 2. Jahr	3. - 5. Jahr	ab dem 6. Jahr (Beibehaltung)
Dauerkulturen	1.150	675	675
Erdbeeren	835	330	330
Kontrollkostenzuschuss	50 EUR/Hektar, max. 600 EUR/Betrieb		

Beratungsförderung des Landes MV



■ Was wird gefördert? Einzelbetriebliche ...

<p>9. Beratung zu Fragen des Ökolandbaus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 mit Durchführungsbestimmungen - betriebswirtschaftliche Beratung - Vermarktung der Erzeugnisse - sonstige Beratung (Natur,- Wasserschutz) - Umstieg auf Ökolandbau 			90
---	--	--	----

■ Beratung darf nur durch dafür zugelassene Berater erfolgen

■ Förderhöhe:

- Erstberatung zu 100 Prozent, höchstens jedoch 1.500 EUR
- Folgeberatung zu 90 Prozent

(Bundes-)Förderung der Umstellung auf ökologischen Anbau

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

- Was wird gefördert?
Produktionstechnische und/oder betriebswirtschaftliche
Beratung während der Umstellungsphase
- Beratung darf nur durch dafür zugelassene Berater erfolgen
- Förderhöhe
 - 50 Prozent, höchstens jedoch 4.000 EUR
 - Späteste Antragstellung zum 15. November 2018
 - Bewilligungsbehörde ist die BLE in Bonn

Zukunftsstrategie ökologischer Landbau des Bundes



HANDLUNGSFELDER DER ZUKUNFTS-STRATEGIE ÖKOLOGISCHER LANDBAU

1 Rechtsrahmen zukunftsfähig und kohärent gestalten 

2 Zugänge zur ökologischen Landwirtschaft erleichtern 

3 Nachfragepotenziale voll ausnutzen und weiter ausbauen 

4 Leistungsfähigkeit ökologischer Agrarsysteme verbessern 

5 Umweltleistungen angemessen honorieren 

Zukunftsstrategie ökologischer Landbau des Bundes

	Rechtliche Maßnahmen		Finanzielle Maßnahmen		Weitere Maßnahmen		
	EU	National	BÖLN/EPS	GAK	BMEL	Bundesbehörden	
<p>Zugänge zur ökologischen Landwirtschaft erleichtern</p> 	M10	Änderung der Ausbildungsverordnung und des Rahmenlehrplans prüfen					
	M11			Vernetzung und Austausch zwischen den Bildungsakteuren initiieren			
	M12				Unterrichtsmaterialien und Unterrichtseinheiten bewerten und weiterentwickeln		
	M13			Förderung der Umstellungsberatung für landwirtschaftliche Unternehmen ausbauen			
	M14			Förderung der Aus- und Weiterbildung von Beratungskräften ausbauen			
	M15			Entwicklung und Bereitstellung von Beratungsinstrumenten vorantreiben			

Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)

- **Mindestbetriebsgröße: 1,5 Hektar (Freiland)**
- **Mindestinvestitionsvolumen: 20.000 EUR**
- **Was wird gefördert? (Beispiele)**
 - **Modernisierung und Neubau**
 - **Pflanzenschutzgeräte (nach JKI-Liste)**
 - **Bewässerungsanlagen**
- **Förderhöhe: 20 % der zuwendungsfähigen Ausgaben**

Obst- und Gemüsebaurichtlinie

- Was wird gefördert?
Maßnahmen zur Schaffung von Biodiversität im Obstbau
- Förderhöhe: 98 EUR je Hektar
- Diese Zahlung erfolgt zusätzlich zur Öko-Prämie



Inhalt

1 Bio-Obstbau in Mecklenburg-Vorpommern

1.1 Anbau

1.2 Markt

2 Beratungsanbieter und ihre Leistungen

2.1 LMS

2.2 ÖON

3 Netzwerke

3.1 Netzwerk Ökologischer Landbau MV

3.2 Norddeutsche Kooperation im Gartenbau

4 Übersicht zu Fördermöglichkeiten

4.1 Fördersätze Bio-Obstbau

4.2 Beratungsförderung des Landes MV

4.3 (Bundes-)Förderung Umstellungsberatung

4.4 Agrarinvestitionsförderungsprogramm

4.5 Obst- und Gemüsebaurichtlinie MV

5 Zusammenfassung

Zusammenfassung

- In Mecklenburg-Vorpommern hat sich die Anbaufläche von Bio-Obst binnen 15 Jahren mehr als vervierfacht.
- Bio ist in Deutschland ein Nischenmarkt, allerdings mit rasanten, teilweise sogar zweistelligen, Wachstumsraten vor allem im konventionellen Lebensmitteleinzelhandel und weniger in der klassischen Naturkostbranche.
- Beratung ist ein wesentlicher Grundpfeiler eines erfolgreichen Bio-Anbaus. Hierfür steht in Mecklenburg-Vorpommern ein hochqualifiziertes Beratungswesen mit engagierten und kompetenten Fachkräften zur Verfügung. Die Beratung ist Teil eines norddeutschen Kompetenznetzwerks zum biologischen Anbau.
- Umfängliche Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes begünstigen die weitere Ausdehnung des biologischen Anbaus von Obst in Mecklenburg-Vorpommern.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Dr. Rolf Hornig, LMS Agrarberatung GmbH, Büro Schwerin

www.lms-beratung.de

rhornig@lms-beratung.de

0385 3953216

0162 1388067

